



Kirche St. Lambertus, Lippramsdorf

Beim Nordic Walking durch unser Dorf besuchen wir häufig unsere Gemeindekirche St. Lambertus. Wenn dann die Sonne durch das große Außenfenster im Altarraum scheint, entsteht ein kontrastreiches und farbiges Bild. Hier im Kirchenraum ist es ruhig. Der Straßenlärm verstummt. Die Ruhe überträgt sich auf uns und man schaut beim Mosaikbild instinktiv in die Augen Jesu.

Hierzu ein paar Gedanken von Jacqueline Straub:

Komm in meine Mitte, sagte ich mit Blick aufs Kreuz zu Jesus.
Und da wurde mir bewusst:
In meiner Mitte begegne ich Jesus mit allem, was ich mitbringe,
mit allem, was mich bewegt.
Er schaut mich an - mit Liebe, Nachsicht und Weitsicht.
Er sieht meine Verletzungen, die Wunden, die Fehler.
Das, was mich gerade umtreibt,
was mich rastlos und manchmal auch ratlos macht.
Jesus sieht auch meine Stärken, die Freude und Hoffnung.
Das, was mich trägt.
Er schaut auf das, was fehlt,
und füllt es mit Liebe und Kraft auf.
Jesus ist es, der mir in meiner Mitte Stabilität und Perspektive schenkt.
In meiner Mitte zeigt er mir,
was es gerade braucht,
wie ich weitergehen und wohin ich blicken soll.
Ich habe meine Mitte gefunden - bei Jesus. Amen